

# Inhaltsverzeichnis

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Zentrale Verwaltung</b>  | <b>4</b>  |
| 1.1      | Vorschlag . . . . .   | 4         |
| 1.2      | 1 stimmberechtigtes, 1 beratendes Mitglied . . . . .  | 5         |
| <b>2</b> | <b>Gemischtes Modell</b>  | <b>6</b>  |
| 2.1      | Konvent legt Verteilung frei fest . . . . .   | 6         |
| 2.2      | Konvent legt Verteilung frei fest, Zwei Ansprechpartner . . . . .                           | 7         |
| 2.3      | Konvent legt Verteilung frei fest, Zwei Ansprechpartner, Zentrales nur Konventler . . . . . | 8         |
| 2.4      | Konvent legt Verteilung frei fest, Zwei Ansprechpartner, kleines Gremium . . . . .          | 9         |
| 2.5      | Konvent legt Verteilung frei fest, Zwei Ansprechpartner, Zentrales nur Konventler . . . . . | 10        |
| <b>3</b> | <b>Dezentrale Verwaltung</b>  | <b>11</b> |
| 3.1      | Schlüssel durch Konvent frei wählbar . . . . .  | 11        |
|          | <b>Abstimmungsergebnisse</b>  | <b>12</b> |

# Allgemeines

- Zweckgebundene Mittel für Security Ausgaben
- Zu Verfügung gestellte Mittel: 31.600 € Geld pro Jahr
- Gemittelter Bedarf in den letzten Jahren  $\sim$  80.000 € pro Jahr
- Fachschaftentagungen, Messen etc., also Veranstaltungen die auch die Uni nach außen repräsentieren, werden zu 100
- Verteilung und dessen Kriterien sind komplett dem Konvent überlassen
- Gelder werden von H3 (Liegenschaftsverwaltung / Gebäudema verwaltet
- Geld kann nicht über Jahresgrenzen hinweg angespart werden
- Verteilung hat nichts mit Berechnungsgrundlage zu tun
- Betrag wird sich in absehbarer Zeit nicht verändern (an Haushaltslage gekoppelt)
- Ein Mittelverwendungsplan muss nicht zu Beginn des Haushaltsjahres vorliegen.
- Verwaltungszeitraum ist 1 Jahr, somit gelten Verteilungsschlüssel / Entscheidungen auch pro Haushaltsjahr.
- Die Liegenschaftsverwaltung (H3) ist gegenüber den Sicherheitsdiensten Vertragspartner; sie gibt die Kosten an die Veranstalter weiter. Das heißt, bei einer Teilzuweisung der Mittel stellt H3 den Veranstaltern eine Rechnung über Restbeträge aus.
- Veranstalter haftet für (Rest)kosten - das ist neu im Vergleich zu früher.
- Es soll immer für alle einsehbar sein, welche Anträge und Beschlüsse von wem bearbeitet wurde (Transparenz).

- Formales Vorgehen muss öffentlich dokumentiert sein.

# 1 Zentrale Verwaltung

## 1.1 Vorschlag

### Übersicht

- Ein Gremium zur Verwaltung:
- Zusammensetzung: 2 aus jeder Fakultät + 2 vom Konvent Entsandte + 1 Finanzzeichnungsberechtigter aus dem Sprat

### Formalia

- Anträge werden direkt durch Veranstalter gestellt
- Anträge dürfen gestellt werden von: FSIn, FSVen und anerkannte Hochschulgruppen
- Schnittstelle zu H3 wird aus dem Gremium heraus bestimmt

### Verteilungsmodus

- Diskutiver Ansatz
- Semesterweise Besprechung der Anträge

**Erste Abstimmung:** Ja: **13**, Nein: **10**

**Zweite Abstimmung:** Ja: **13**, Nein: **10**

# 1.2 1 stimmberechtigtes, 1 beratendes Mitglied

## Übersicht

- Ein Gremium zur Verwaltung:

**NEU** • Zusammensetzung: 2 aus jeder Fakultät (Einer mit Stimme, ein beratendes Mitglied) + 2 vom Konvent entsandte + 1 Finanzzeichnungsberechtigter aus dem Sprat

## Formalia

- Anträge werden direkt durch Veranstalter gestellt
- Anträge dürfen gestellt werden von: FSIn, FSVen und anerkannte Hochschulgruppen
- Schnittstelle zu H3 wird aus dem Gremium heraus bestimmt

## Verteilungsmodus

- Diskutiver Ansatz
- Semesterweise Besprechung der Anträge

**Erste Abstimmung:** Ja: 10, Nein: 13

# 2 Gemischtes Modell

## 2.1 Konvent legt Verteilung frei fest

### Übersicht

- NEU** ● Konvent legt Verteilung auf Töpfe (5 Fakultäten + 1 zentraler) jährlich fest.

### Zentrale Formalia

- Anträge werden direkt durch Veranstalter gestellt
- Anträge dürfen nur von den anerkannte Hochschulgruppen gestellt werden (nicht FSI + FSV)
- Schnittstelle zu H3 wird aus dem Gremium heraus bestimmt

### Zentraler Verteilungsmodus

- Diskutiver Ansatz (Ein Zentrales gremium: 2 Stimmen pro Fakultät + 2 des Konvents + 1 Finanz-Sprat)
- Semesterweise Besprechung der Anträge

### Dezentrale Formalia

- Die FSVen wählen einen eigenen Verteilungsmodus / eigene Kriterien

### Dezentraler Verteilungsmodus

- Innerhalb der FSVen: selbst entscheidbar

**Erste Abstimmung:** Ja: **13**, Nein: **10**

**Zweite Abstimmung:** Ja: **1**, Nein: **22**

## 2.2 Konvent legt Verteilung frei fest, Zwei Ansprechpartner

### Übersicht

- NEU ● Konvent legt Verteilung auf Töpfe (5 Fakultäten + 1 zentraler) jährlich fest.
- NEU ● Der Konvent legt zwei Beauftragte fest, die den Überblick behalten. Diese sind automatisch auch im zentralen Gremium.

### Zentrale Formalia

- Anträge werden direkt durch Veranstalter gestellt
- Anträge dürfen nur von den anerkannte Hochschulgruppen gestellt werden (nicht FSI + FSV)
- Schnittstelle zu H3 wird aus dem Gremium heraus bestimmt

### Zentraler Verteilungsmodus

- Diskutiver Ansatz (Ein Zentrales gremium: 2 Stimmen pro Fakultät + 2 des Konvents + 1 Finanz-Sprat)
- Semesterweise Besprechung der Anträge

### Dezentrale Formalia

- Die FSVen wählen einen eigenen Verteilungsmodus / eigene Kriterien

### Dezentraler Verteilungsmodus

- Innerhalb der FSVen: selbst entscheidbar

**Erste Abstimmung:** Ja: 14, Nein: 9

**Zweite Abstimmung:** Ja: 14, Nein: 9

## 2.3 Konvent legt Verteilung frei fest, Zwei Ansprechpartner, Zentrales nur Konventler

### Übersicht

- NEU ● Konvent legt Verteilung auf Töpfe (5 Fakultäten + 1 zentraler) jährlich fest.
- NEU ● Der Konvent legt zwei Beauftragte fest, die den Überblick behalten. Diese sind automatisch auch im zentralen Gremium.

### Zentrale Formalia

- Anträge werden direkt durch Veranstalter gestellt
- Anträge dürfen nur von den anerkannte Hochschulgruppen gestellt werden (nicht FSI + FSV)
- Schnittstelle zu H3 wird aus dem Gremium heraus bestimmt

### Zentraler Verteilungsmodus

- NEU ● Diskutiver Ansatz (Ein Zentrales gremium: 6 des Konvents + 1 Finanz-Sprat)
- Semesterweise Besprechung der Anträge

### Dezentrale Formalia

- Die FSVen wählen einen eigenen Verteilungsmodus / eigene Kriterien

### Dezentraler Verteilungsmodus

- Innerhalb der FSVen: selbst entscheidbar

Erste Abstimmung: Ja: 6, Nein: 17



## 2.4 Konvent legt Verteilung frei fest, Zwei Ansprechpartner, kleines Gremium

### Übersicht

- NEU ● Konvent legt Verteilung auf Töpfe (5 Fakultäten + 1 zentraler) jährlich fest.
- NEU ● Der Konvent legt zwei Beauftragte fest, die den Überblick behalten. Diese sind automatisch auch im zentralen Gremium.

### Zentrale Formalia

- Anträge werden direkt durch Veranstalter gestellt
- Anträge dürfen nur von den anerkannte Hochschulgruppen gestellt werden (nicht FSI + FSV)
- Schnittstelle zu H3 wird aus dem Gremium heraus bestimmt

### Zentraler Verteilungsmodus

- NEU ● Diskutiver Ansatz (Ein Zentrales gremium: 1 Stimmen pro Fakultät + 2 des Konvents + 1 Finanz-Sprat)
- Semesterweise Besprechung der Anträge

### Dezentrale Formalia

- Die FSVen wählen einen eigenen Verteilungsmodus / eigene Kriterien

### Dezentraler Verteilungsmodus

- Innerhalb der FSVen: selbst entscheidbar

**Erste Abstimmung:** Ja: 8, Nein: 15

# 2.5 Konvent legt Verteilung frei fest, Zwei Ansprechpartner, Zentrales nur Konventler

## Übersicht

- NEU ● Konvent legt Verteilung auf Töpfe (5 Fakultäten + 1 zentraler) jährlich fest.
- NEU ● Der Konvent legt zwei Beauftragte fest, die den Überblick behalten. Diese sind automatisch auch im zentralen Gremium.

## Zentrale Formalia

- Anträge werden direkt durch Veranstalter gestellt
- Anträge dürfen nur von den anerkannte Hochschulgruppen gestellt werden (nicht FSI + FSV)
- Schnittstelle zu H3 wird aus dem Gremium heraus bestimmt

## Zentraler Verteilungsmodus

- NEU ● Diskutiver Ansatz (Ein Zentrales gremium: 6 des Konvents (*von jeder Fakultät mind eine stimme*) + 1 Finanz-Sprat)
- Semesterweise Besprechung der Anträge

## Dezentrale Formalia

- Die FSVen wählen einen eigenen Verteilungsmodus / eigene Kriterien

## Dezentraler Verteilungsmodus

- Innerhalb der FSVen: selbst entscheidbar

**Erste Abstimmung:** Ja: 10, Nein: 13

# 3 Dezentrale Verwaltung

## 3.1 Schlüssel durch Konvent frei wählbar

### Übersicht

- NEU** ● Der Konvent legt den Verteilungsschlüssel jährlich frei fest (z.B. basierend auf Studierendenzahlen und Erfahrungswerten der Vorjahre)
- Die FSVen verwalten eigenständig

### Formalia

- Die FSVen wählen einen eigenen Verteilungsmodus/eigene Kriterien

### Verteilungsmodus:

- Innerhalb der FSVen: selbst entscheidbar

**Erste Abstimmung:** Ja: **2**, Nein: **21**

# Abstimmungsergebnisse

## Erste Abstimmung

|     |              |      |
|-----|--------------|------|
| 1.1 | J: 13, N: 10 | S.4  |
| 1.2 | J: 10, N: 13 | S.5  |
| 2.1 | J: 13, N: 10 | S.6  |
| 2.2 | J: 14, N: 9  | S.7  |
| 2.3 | J: 6, N: 17  | S.8  |
| 2.4 | J: 8, N: 15  | S.9  |
| 2.5 | J: 10, N: 13 | S.10 |
| 3.1 | J: 2, N: 21  | S.11 |

## Zweite Abstimmung

|     |              |     |
|-----|--------------|-----|
| 1.1 | J: 13, N: 10 | S.4 |
| 2.1 | J: 1, N: 22  | S.6 |
| 2.2 | J: 14, N: 9  | S.7 |